

essenZ

WWW.EKEF.DE

Das Magazin der
Ev. Kirchengemeinde
Essen-Frohnhausen



IMPRESSUM

Herausgeberin:

Ev. Kirchengemeinde Essen-Frohnhausen
III. Hagen 39, 45127 Essen

essenz 16/2024

Dieses Gemeindemagazin erscheint im Auftrag des Presbyteriums der Evangelischen Kirchengemeinde Essen-Frohnhausen. Die jeweiligen Autor*innen zeichnen für ihren Artikel verantwortlich. Kürzungen behält sich die Redaktion vor.

Redaktion: Bernd Dröse, Monika Fränkel,
Lydia Kellermanns, Robert Welzel

Design & Satz:

M. Holtkamp, Firestone Design,
www.firestone-design.de

Bildnachweise: Titel/S.3: Bernd Dröse, S. 4: Robert Welzel, S. 6: Robert Welzel, S. 7: Michael Bisanz, Bernd Dröse, S. 9: Lydia Kellermanns, S.10: Lydia Kellermanns, Frohnhauser Werbering, S. 11: 7 Wochen Ohne/Getty Images, S.12: Fliesenbibel, S. 14: Designed by rawpixel.com / Freepik, S.16: pixabay.de, S. 17: Hildegard Ufer, YoungPeople, S.19: Bernd Dröse, S. 21: pixabay.de, S. 25: pixabay.de

Druck:

HEWEA-Druck GmbH, www.heweadruck.de

Auflage: 1.200 Exemplare

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe:

30.6.2024

INHALT

- 03 Editorial**
- 04 angedacht**
- 06 Veranstaltungen**
- 08 Aus dem Aposteljugendhaus**
- 10 Allgemeine Informationen**
- 12 Ein Blick in...**
Von den Bibelfliesen
zur Fliesenbibel
- 14 Aus dem Presbyterium**
- 16 Wie ist das eigentlich...**
mit dem Adventskalender?
- 17 Das sind ja mal
gute Nachrichten...**
Blumenampeln in Frohnhausen
YoungPeopleChor 50 Jahre
- 18 Geburtstage & Kasualien**
- 21 Kinder- & Familienseite**
- 22 Gottesdienste**
- 24 Gruppen & Termine**
- 26 Kontakte**



Liebe Leser*innen,

das neue Jahr schreibt schon den zweiten Monat Februar und ist doch noch – relativ gesehen – jung. Die Jahreslosung für das Jahr 2024 aus dem 1. Korintherbrief 16,14 lautet: „Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe.“ Sichtbar wird diese Jahreslosung in jedem ehrenamtlichen Engagement. Denn mit „Liebe“ ist nicht nur die Liebe als Gefühl gemeint, sondern auch ganz konkret der Zusammenhalt unter den Menschen, die Solidarität. Es ist die Liebe, das Mitgefühl, das wir in unserer Gesellschaft brauchen, gerade auch vor den aufwühlenden Nachrichten des Jahres 2023: Erdbeben, fortdauernde Kriege, ungebremster Klimawandel, furchtbare Terroranschläge und sich ausbreitender Antisemitismus. Liebe, Hoffnung und Gemeinschaft geben uns die nötige Kraft, für eine bessere Welt und für mehr Mitmenschlichkeit einzustehen. Bischöfin Kirsten Fehrs, die amtierende Ratsvorsitzende der EKD: „Die Liebe ist es, die Ängste bindet und Halt gibt, die inmitten tiefer Erschütterungen auch wieder Frieden zu geben vermag.“

In diesem Sinne wünschen auch wir uns allen ein gesegnetes 2024 mit mehr Liebe, Mitgefühl, Tatkraft und Solidarität.

Ihr Redaktionsteam

Bernd Dröse

Monika Fränkel

Lydia Kellermanns

Robert Welzel

Über ein wachsames Hähnchen

Text: Robert Welzel



„Da gedachte Petrus an das Wort, das Jesus zu ihm gesagt hatte: Ehe der Hahn zweimal kräht, wirst du mich dreimal verleugnen. Und er fing an zu weinen.“ (Mk. 14,70-72)

Brauchen wir in unserem Leben ein wachsames Hähnchen?

In der Essener Innenstadt erinnert ein Denkmal daran, dass die Stadt einmal vor einem Überfall gerettet wurde, weil ein „wachsames Hähnchen“ zu früh gekräht haben soll. Eine ähnliche Geschichte finden wir im Neuen Testament unserer Bibel. Als der Hahn zum zweiten Mal krähte, erinnerte sich Petrus daran, was Jesus gesagt hatte: „Ehe der Hahn zweimal kräht, wirst du mich dreimal verleugnen.“ Zuvor hatte Petrus wiederholt energisch abgestritten, ein Anhänger von Jesus zu sein, sich sogar verflucht und geschworen: „Ich kenne den Menschen nicht ...“

Dabei war Petrus durchaus ein mutiger Mann. Wie Johannes berichtet, war er derjenige, der das Schwert zog, um Jesus bei seiner Gefangennahme zu verteidigen. Aber Jesus forderte ihn auf, das Schwert wieder in die Scheide zu stecken. Und jetzt, da alle geflohen waren, begab sich Petrus sogar bis in die „Höhle des Löwen“, in den Hof, der zum Palast des Hohepriesters gehörte, um in der Nähe von Jesus zu sein. Und kaum, dass er sich hier am Feuer wärmen wollte, wurde er von den Umstehenden erkannt. War er nicht einer von den Jüngern, die mit Jesus gezogen waren und bei ihm waren, als man ihn gefangen nahm? Nur weil er alles abstritt, kam Petrus ungeschoren davon. Aber um welchen Preis! Er hatte Jesus verleugnen müssen, genauso seine Freunde und seine Überzeugungen.

Hatte er einen Fehler gemacht? In der geschilderten Situation war es sicherlich klug, alles abzustreiten. Hätte er sich mutig zu erkennen gegeben, so wäre seinem Meister damit kaum geholfen gewesen. Trotzdem schämte sich Petrus. Weil er im Gespräch mit Jesus so felsenfest beteuert hatte: „Und wenn ich mit dir sterben müsste, werde ich dich nicht verleugnen!“ Wieder einmal hatten sich seine vorschnellen Worte im Nachhinein als undurchführbar erwiesen. Und Jesus? Jesus kannte seinen Freund Petrus inzwischen so gut, dass er schon vorher wusste, wie die Sache verlaufen würde: „Ehe der Hahn zweimal kräht, wirst du mich dreimal verleugnen.“

Dass Jesus mit seiner Prognose recht behalten hatte, das versetzte Petrus einen Stich ins Herz und er weinte, wie die Bibel berichtet. Sicher bereute er, dass man sich auf ihn im Ernstfall nicht verlassen konnte. Und zu allem Übel würde er wohl keine Gelegenheit mehr finden, sein Versagen einzugestehen.

Der Hahn, der zweimal krähte, schien dieses Dilemma zu bekräftigen.

Ob auch Jesus den Hahn hören konnte? Die Bibel berichtet darüber nichts. Aber auch für Jesus könnte der zweimalige Hahnenruf ein Signal gewesen sein. Seine Freunde waren fort oder trauten sich nicht mehr, zu ihm zu gehören. Jesus war in seinen letzten Stunden ganz auf sich allein gestellt. Selbst Gott schien ihm nicht mehr beizustehen. „Mein Gott, mein Gott, warum hast Du mich verlassen?“, rief Jesus am Kreuz, bevor er starb.

Ist der Hahn damit ein Symbol für die absolute Hoffnungslosigkeit?

Wer auf dem Land lebt, weiß es womöglich anders. Denn auf den Dörfern kann es tatsächlich noch geschehen, dass wir vom „ersten Hahnenschrei“ am Morgen geweckt werden. Auch für Petrus mag der Hahnenschrei ein Weckruf gewesen sein, der ihn aufgeschreckte. Wie würde es nun weitergehen? War nun alles vorbei oder nahm erst alles seinen Anfang? Vielleicht fielen ihm auch die anderen Worte ein, die Jesus in jener Stunde zu ihm gesagt hatte: „Wenn ich aber auferstanden bin, will ich vor euch hingehen nach Galiläa.“ War es möglich, dass ein Neubeginn bevorstand? Ein Aufbruch? Dies alles mag ihm durch den Kopf gegangen sein, nachdem der erste Schmerz überwunden war. Und weitere Zeichen würden folgen mit einer klaren Botschaft: Gott hatte mit den Jüngern, hatte mit Petrus, noch viel vor!

Brauchen auch wir in unserem Leben ein wachsames Hähnchen?

Auf jeden Fall. Es braucht andere Menschen, die für uns wachen, wenn wir unachtsam, müde oder mutlos geworden sind und die an geeigneter Stelle ihre Stimme erheben, um uns aufzuschrecken. So hat die über die Medien verbreitete Nachricht über ein Geheimgespräch in Potsdam viele Menschen aufgerüttelt. Hunderttausende haben seitdem durch ihren friedlichen Protest auf den Straßen und Plätzen deutlich gemacht, dass sie alarmiert sind und dass sie nicht wollen, dass unsere Demokratie in Gefahr gerät. Sie demonstrieren für eine tolerante, offene und vielfältige Gesellschaft, die offenkundig keine Selbstverständlichkeit mehr ist. Aber auch in unserem privaten Umfeld kann uns ein Weckruf erreichen: Eine flüchtige Begegnung, ein persönliches Gespräch oder eine aufmerksame Geste, vielleicht auch – wie bei Petrus – die Erinnerung an ein zurückliegendes Ereignis, können uns dazu anregen, uns aufzurappeln oder gar einen Neuanfang zu wagen. Dafür braucht es vor allem unsere Sensibilität. Seien wir wachsam, für uns und für andere.

Einführungsgottesdienst des Presbyteriums

Sonntag, 10. März 2024,
Apostelkirche



Am 10. März 2024 wird das neue Presbyterium im Rahmen des Gottesdienstes in der Apostelkirche feierlich in das Amt eingeführt.

Zugleich werden die ausscheidenden Presbyteriumsmitglieder verabschiedet, ihnen wird gedankt für die geleistete Arbeit.

Das Presbyterium hat in seiner Sitzung vom 17. September 2023 die endgültige Liste für die Presbyteriumswahl 2024 festgestellt. Für die 10 zu besetzenden Presbyterstellen stehen 9 Kandidaten*innen zur Verfügung, für die 2 Mitarbeiterpresbyterstellen steht eine Kandidatin zur Verfügung. Die Vorschlagsliste hat daher für eine Wahl nicht ausgereicht.

Der Kreissynodalvorstand hat in seiner Sitzung am 4. Oktober 2023 beschlossen, wie bei einem Großteil der Essener Gemeinden, von der Ausnahmeregelung des §15 a IV PWG Gebrauch zu machen und gestattet der Gemeinde, die Wahl nicht durchzuführen.

Die Vorgeschlagenen der endgültigen Vorschlagsliste gelten daher als gewählt. Die Namen der Mitglieder des neuen Presbyteriums können der entsprechenden Liste entnommen werden.

Konfirmationsgottesdienst

Sonntag, 9. Juni 2024,
Markuskirche

Der diesjährige Konfirmandenjahrgang wird am 09.06.24 in einem Gottesdienst in der Markuskirche konfirmiert. Den Gottesdienst gestaltet Pfarrerin Niggeling. – Eine besondere musikalische Begleitung ist geplant.

Gottesdienste an Ostern

Am Karfreitag wird Pfarrer Rainer Gertzen den Gottesdienst um 10.30 Uhr in der Markuskirche gestalten. – Am Ostersonntag gibt es einen Familiengottesdienst in der Apostelkirche um 10.30 Uhr mit Pfarrerin Birgit Niggeling.

Im Anschluss wird zum Brunch eingeladen, wir bitten wegen der Planung um Anmeldung beim Küster Martin Stiffel oder im Café Forum bis zum 21. April 2024.

Kindergottesdienst

An jedem 3. Sonntag, 11.15 Uhr,
Auferstehungskirche



Kinder lieben Geschichten. Besonders, wenn jemand sie spannend und lustig erzählen kann. Beim Kindergottesdienst in der Auferstehungskirche der Nachbargemeinde Altstadt werden Geschichten aus der Bibel erzählt, es wird gespielt, gesungen, gebastelt und miteinander gebetet. – Der Kindergottesdienst findet an jedem 3. Sonntag im Monat um 11.15 Uhr für Kinder ab 3 Jahren in der Auferstehungskirche mit Pfarrer Jonathan Kohl statt.

Gemeindefest

Sonntag, 23. Juni 2024,
Rund um die Apostelkirche



Im letzten Sommer haben wir das erste Gemeindefest nach Corona am Markuszentrum gefeiert. Es war ein rundum gelungenes Fest mit vielen Besuchern, Groß und Klein.

In diesem Jahr wollen wir, um dem Gedanken einer Gemeinde gerecht zu werden, am Apostelzentrum ein Gemeindefest feiern, und zwar am Sonntag, 23. Juni 2024.

Nach einem Gottesdienst soll es rund um die Apostelkirche ein buntes Programm geben, das in Vorbereitung ist in Zusammenarbeit mit unseren Kitas, dem Jugendhaus und vielen Ehrenamtlichen. Auch ein Flohmarkt ist wieder geplant. Es wird auch dafür gesorgt werden, dass Leckereien in Form von Essen und Getränken zur Verfügung stehen.

Wer uns unterstützen will, in Form von Essensbeiträgen oder tätlicher Mithilfe, meldet sich bitte bei Monika Fränkel unter 0152-29932732. In den Zentren werden auch noch rechtzeitig Listen ausgelegt werden, in die man sich eintragen kann.

Einladung zum Elternabend

Dienstag, 21. Mai 2024, 18.30 Uhr,
Markuszentrum



Der diesjährige Konfirmandenjahrgang wird am 9. Juni 2024 in der Markuskirche von Frau Pfarrerin Niggeling konfirmiert.

Die Konfirmand*en*innen des nächsten Jahrganges, also der Geburtsjahre 2011/2012 können beim Elternabend am Dienstag, 21.0.2024, 18.30 Uhr im Markuszentrum angemeldet werden. Alle betroffenen Eltern und Jugendlichen laden wir hierzu herzlich ein.

Zur Anmeldung und für Fragen stehen an dem Abend Pfarrerin Niggeling und die Vorsitzende des Presbyteriums bereit.

Wir werden informieren über Termine und Konzeption des Konfirmandenunterrichtes.

Alle betroffenen Eltern werden eine zusätzliche schriftliche Einladung erhalten.

Apo-Haus „was sonst“, das Haus für klein und groß

Text: Lydia Kellermanns

APO-HAUS „was sonst“, multikulturell für junge Menschen zwischen 6 – 27 Jahren. Unter diesem Motto bietet das Aposteljugendhaus seit mehreren Jahrzehnten vielfältige Angebote für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene.

Unser Herzstück – das offene Café - bietet Jugendlichen ab 13 Jahren dreimal in der Woche die Möglichkeit, sich zu treffen und auszutauschen.

Neben Kickern, Billard, Dart, Airhockey und Tischtennis gibt es Gesellschaftsspiele, sowie Koch-, Event- und Medienangebote.

Für Kinder im Alter von 6 – 12 Jahren findet an drei Tagen in der Woche eine Kinderbetreuung mit Mittagessen, Angeboten zur schulischen Integration und vielen Kreativ-, Sport- und Spielmöglichkeiten begleitet durch das Projekt „All you need“ statt.

Die „Clever Girls“ – Mädchen ab 10 Jahren – treffen sich donnerstags in der ersten Etage.

Im Mädchencafé kann gequatscht & geklönt, aber auch gebastelt, gekocht oder experimentiert werden.

Ebenso gibt es einen Billardtisch, einen Mädchenkicker, sowie Kreatives, Bewegung und Entspannung.

Freitag nachmittags finden unterschiedliche Angebote für Jungen zwischen 10 und 18 Jahren im Erdgeschoss bei den „Wild Lions“ statt. Dort kann „Mann“ ganz in Ruhe chillen, zocken oder kochen. Neben sportlichen Aktivitäten wird hier auch gemeinsam gegärtnert und gewerkelt.

Im Frohnhauser-Kultur-Keller - kurz FKK - dreht sich alles um die Musik für junge Leute ab 16 Jahren.

Dort gibt es Proberäume für bis zu vier Bands, ein Tonstudio und den Veranstaltungsraum.

Die Proberäume können zu den Caféöffnungszeiten genutzt werden.

Einmal im Monat finden im Kulturkeller samstags Konzerte aller Musikrichtungen statt.

In der Teestube trifft man sich zur Planung und Organisation; während der Konzerte nutzen die drei auftretenden Bands diesen als Backstage Raum.

Ausflüge und Sonderveranstaltungen in den einzelnen Bereichen finden meistens an einem Samstag statt.

Während der Schulferien bieten wir gezielte „Mottowochen“ an.

In den kommenden Osterferien werden wir wieder in Kooperation mit der Ev. Jugend Essen, gemeinsam mit sieben anderen Jugendhäusern, eine große Kunstaktion veranstalten.

Dabei setzten sich alle teilnehmenden Einrichtungen drei Tage lang mit dem gleichen Thema auseinander und werden dazu kreativ. Dieses Jahr wird es die Jahreslosung sein: „Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe“.

Danach werden alle Kunstwerke in die Marktkirche gebracht und bis zum 10.04.2024 dort ausgestellt.

Die Vernissage findet dann zuvor am Gründonnerstag, dem 28.3. statt.

In der zweiten Osterferienwoche wird es wieder Kinderferientage mit einem bunten Programm an Aktivitäten und Ausflügen geben.

Na, wenn das nichts ist. Schauen Sie doch mal rein...

...Apo-Haus „was sonst“!

Öffnungszeiten Aposteljugendhaus

Montag

16:00 - 20:00 Uhr

Café & "Lecker Schmecker" ab 13 Jahre



Dienstag

13:00 - 16:00 Uhr

"All you need" 6 - 12

16:30 - 18:30 Uhr

Medienprojekt ab 13

Mittwoch

13:00 - 16:00 Uhr

"All you need" 6 - 12

16:30 - 20:30 Uhr

Event Café ab 13

Donnerstag

13:00 - 16:00 Uhr

"All you need" 6 - 12

16:00 - 19:00 Uhr

"Clever Girls" Mädchen ab 10

Freitag

14:30 - 17:30 Uhr

"Wild Lions" Jungen ab 10

18:00 - 22:00 Uhr

Café & Medien ab 13

Samstag

1x im Monat Konzerte ab 16 Jahre
wechselnd Apo on Tour ab 10 Jahre



Bandproben während der
Cafézeiten

Aposteljugendhaus * Mülheimer Straße 68 * 45145 Essen
0201/702601 * apo-haus@web.de * apo-haus.de

Blumenampeln in Frohnhausen



Im letzten Jahr hat Mein Frohnhausen, der frühere Werbering, es erstmals organisiert, dass an der Berliner Straße (bis zum Gervinusplatz) Blumenampeln aufgehängt wurden. Die schönen Farben der Blumen haben das Straßenbild verschönert. Die Kirchengemeinde hat sich an dieser Aktion mit der Finanzierung einer Ampel beteiligt, diese Ampel war installiert im Bereich des Brunnens hinter der Apostelkirche.

Die Aktion hat sehr viel Zuspruch gefunden, sie soll daher in diesem Jahr wiederholt werden. Allerdings sollen sich die Ampeln nicht nur auf die Berliner Straße beschränken. Es ist das Ziel, Ampeln auch in den angrenzenden Straßen aufzuhängen, vor allem im Bereich der Frohnhauser Straße und der Mülheimer Straße. Geplant sind 60 Blumenampeln, die Kosten liegen bei insgesamt rund 13.000,- €.

Unsere Gemeinde wird sich wieder mit der Finanzierung einer Blumenampel beteiligen. Wie im letzten Jahr auch wird diese Blumenampel zu erkennen sein, da sie gekennzeichnet ist mit einem Schild, das das Logo der Kirchengemeinde zeigt.

Monika Fränkel

Feste im Stadtteil

Mai und Juni 2024



Auch in diesem Jahr werden wir vom Aposteljugendhaus wieder mit unserem Förderverein Achilles unterwegs sein.

Der Auftakt bildet das **Frohnhauser Maifest** der IG Frohnhausen. Erstmals an zwei Tagen startet das beliebte Straßenfest bereits **Samstagnachmittag, den 4. Mai um 16.00 Uhr** am Gervinusplatz mit einem Musikprogramm.

Der **Sonntag, 5. Mai von 11.00 – 18.00 Uhr** wird dann wie gewohnt ein **großes Familienfest** mit vielen unterschiedlichen Ständen, Angeboten, Leckereien und Tombola.

Am **12. Juni** geht es dann weiter mit dem großen **Riehlparkfest**, bei dem wir ebenfalls wieder mit einem Stand vertreten sein werden.

Herzlichst Euer Apo-Team

7 Wochen ohne

Fastenandachten



40 Tage von Aschermittwoch bis Ostern währt für Christen das Gebot der Enthaltensamkeit. Die evangelische Kirche ruft traditionell zur Aktion „7 Wochen ohne“ auf.

In diesem Jahr lautet das Motto **„Komm rüber! Sieben Wochen ohne Alleingänge.“**

Unsere Nachbargemeinde Erlöser Holsterhausen gestaltet in dieser Zeit immer donnerstags um 19.00 Uhr im Melanchthon-Gemeindezentrum Fastenandachten.

**Die nächsten Termine mit
Pfarrer Klaus Kühnaupt sind:**
29.2.24, 07.3.24, 14.3.24, 21.3.24
und 28.3.24

Monika Fränkel



Seit rund 40 Jahren lädt **„7 Wochen Ohne“** als Fastenaktion der evangelischen Kirche dazu ein, die Zeit zwischen Aschermittwoch und Ostern bewusst zu erleben und zu gestalten.

Millionen Menschen lassen sich darauf ein: für sich allein, in Familien oder als Fastengruppe in Gemeinden.

Sie **verzichten** nicht nur auf das eine oder andere **Genussmittel**, sondern folgen der **Einladung zum Fasten im Kopf** unter einem jährlich wechselnden Motto. Das Aktionsmotto 2024 vom 14. Februar bis 1. April heißt **„Komm rüber! Sieben Wochen ohne Alleingänge“**.

Ein Blick in...

Von den Bibelfliesen zur Fliesenbibel

Bernd Dröse



*Glaube, Hoffnung und Liebe
1. Korinther 13,13*

**„Der Mensch, das Augenwesen, braucht das Bild.“
(Leonardo da Vinci)**

Und weil das so ist, umgeben sich Menschen heute gerne mit Bildern. Kinder und Jugendliche pinnen sich zum Beispiel die Poster ihres Lieblingsvereins, ihres Idols oder Abbildungen aus Computerspielen an die Wände.

In den Wohnzimmern hängen Gemälde, Wandteller, Bilder der Familie und von Freunden oder großformatige Fotos, die in glückliche Urlaubsmomente zurückversetzen. Wir umgeben uns mit Bildern und mit Dingen, die wir gerne „vor Augen“ haben möchten. Nur wenige Menschen bevorzugen kahle Wände.

Das war nicht immer so. Vor einigen hundert Jahren war es das Vorrecht der Wohlhabenden, das Haus oder die Wohnung mit Bildern zu schmücken.

Die Bibelfliesen

Und als dann seit dem frühen 17. Jahrhundert im calvinistisch geprägten Norden Hollands das Bilderverbot (2. Mose 20,4–5) in Kirchen streng umgesetzt wurde, ließen sich wohlhabende Gläubige als stillen Protest gegen diese Maßnahme einfach Fliesen mit aufgemalten biblischen Szenen nach den Vorlagen alter Meister anfertigen.

Als die „Glasierten Predigten“ im 18. und 19. Jahrhundert zur erschwinglichen Massenware wurden, fanden sie bei vielen einen Platz mitten im Familienleben, z. B. an den Wänden, am Herd in der Küche oder am Kamin. Obwohl sie im engeren Sinne „nur“ Baumaterialien und Merkmale niederländischer Wohnkultur sind, regten die Fliesen zum Erzählen und zum Austausch in der Gemeinschaft an. Selbst Familienmitglieder, die nicht lesen konnten, fanden so einen Zugang zu den biblischen Geschichten. Von friesischen Gastarbeitern aus den Niederlanden wurden solche Fliesen auch nach Deutschland gebracht, wo man sie im Norden noch heute vereinzelt in alten Bauernhöfen findet.

Es gibt 600 verschiedene Bibelmotive, die auf die Fliesen gemalt wurden. – Diese Fliesenbilder setzen „biblische Geschichten in eine kurze und klare Bildersprache und ermöglichen so

eine starke Präsenz und eine permanente Auseinandersetzung mit der biblischen Botschaft.“ (Prof. Julia Helmke, Oberkirchenrätin in Hannover)

Die Bibelfliesen werden zu Recht als „Ikonen des Nordens“, als „Glasierte Predigten“ oder als „Miniaturen der Liebe Gottes“ bezeichnet.

Auch uns erzählen die Fliesen heute noch ihre Geschichten. Sie lassen uns mutmaßen und fantasieren und verbinden uns mit den Menschen, die diese 13 cm x 13 cm kleinen Schätze vor fast 400 Jahren geschaffen haben.

Die Fliesenbibel

Die Begeisterung für das fast vergessene Kulturgut steckte immer mehr Liebhaber*innen der Bibelfliesen um den Pfarrer i.R. Kurt Perrey an. Es bildete sich aus Ehrenamtlichen der „Ökumenische Arbeitskreis – Kulturgut Bibelfliesen“, in dem der Traum von einer ganzen Bibel, die mit den Fliesen illustriert wird, reifte. Nach „Einwerben von Finanzmitteln und Verhandlungen mit der Deutschen Bibelgesellschaft gelang dem Kirchenkreis Norden (Norder Bibelfliesenteam) als Herausgeber in Kooperation mit der Ostfriesischen Bibelgesellschaft dann 2008 der Coup: Eine Fliesenbibel, die alle 600 Motive enthielt“. (Julia Helmke) Das Besondere an dieser Bibel: Sie illustriert den Text immer genau an der dazu passenden Bibelstelle und lässt sie dadurch zu einer Bilderbibel werden. Das heißt in der Umsetzung aber auch, dass man auf manchen Doppelseiten bis zu acht Abbildungen findet und dann wieder Seiten ganz ohne Abbildung.

In dieser Form ist den Herausgebern ein 1400 Seiten starkes Lese- und Bilderbuch gelungen, bei dem sich Text und Bild gegenseitig durchdringen und animieren, sich beim Aufschlagen der Bibel jedes Mal neu mit dem AT und NT auseinanderzusetzen. Margot Käßmann schreibt in ihrem Geleitwort zur Fliesenbibel 2008: „Die Fliesenbibel eröffnet uns neue wertvolle Zugänge zu den biblischen Gedanken, die unser Leben tragen.“

Kurt Perrey (Hsg.): Fliesenbibel (Gute Nachricht Bibel), 1488 S., 600 Farbabbildungen, Deutsche Bibelgesellschaft, ISBN 978-3-438-01556-3, 34,90 Euro

Aufgaben des Presbyteriums

Teil 1: Die Presbyteriumssitzung



In den Presbyteriumssitzungen werden Beschlüsse rechtsverbindlich gefasst, um anstehende Aufgaben in der Gemeinde zu lösen und um die Weichen für die zukünftige Entwicklung der Gemeinde zu stellen.

Der Sitzungstermin ist jeweils der 4. Montag im Monat, wobei die Sitzungsorte zwischen dem Markuszentrum und dem Forum der Apostelkirche wechseln. Eine Vorbereitungsrunde findet jedes Mal zwei Wochen vor der eigentlichen Sitzung statt.

Jede Sitzung beginnt mit einer Andacht, die die Presbyteriumsmitglieder im Wechsel halten.

Danach tauschen sich die gewählten Vertreter*innen ausführlich zu einem Aspekt der Gemeindeentwicklung aus. Dieses „Brainstorming“ mündet noch nicht in Beschlüssen, gibt aber Aspekte für zukünftig zu Beschließendes vor.

An einigen Sitzungsabenden werden an dieser Stelle auch Gäste für Beratungen zu bestimmten Themenkreisen eingeladen.

Die eigentliche Sitzung beginnt mit der Feststellung bzw. Genehmigung von Formalitäten, ehe dann die von der Gemeinde-

sachbearbeiterin mit vorbereiteten Beschlussvorlagen zu den Themenkreisen Klima und Nachhaltigkeit, Personalangelegenheiten, Finanz-, Bau- sowie Rechts- und Strukturangelegenheiten diskutiert und beschlossen werden.

Bei Bedarf werden kirchlich/theologische Themen behandelt, ehe abschließend der stets sehr umfangreiche Komplex Allgemeine Gemeindegemeindearbeit bearbeitet wird.

Grundsätzlich ist jedes Presbyteriumsmitglied zur Verschwiegenheit verpflichtet.

Da durch manche Beschlüsse Personalfragen und andere persönliche Dinge thematisiert werden müssen, wird am Ende jeder Sitzung darüber beraten, welche der beschlossenen Tagesordnungspunkte zur Veröffentlichung geeignet sind.

Die Presbyteriumssitzung schließt mit einem Gebet.

Die Fülle der jedes Mal zu beschließenden Vorlagen macht es gelegentlich notwendig, dass Sondersitzungen oder ein „Presbyteriumstag“ eingeschoben werden.

Aktuelles aus dem Presbyterium

Das Schutzkonzept – Prävention sexuelle Gewalt – ist seit Monaten regelmäßiges Thema. Angesichts der bekannt gewordenen Studie ist es noch dringender, das Konzept zu vervollständigen. Auch Ehrenamtliche sollen eine Schulung erhalten. Die Gebäude werden überprüft mit dem Ziel, sie so zu gestalten, dass jede*r sich sicher fühlen kann.

In der Notkirche ist im Bereich der hinteren Tür eine erhebliche Rissbildung aufgefallen. Ein Gutachter der DEKRA hat festgestellt, dass der Beton-Türsturz offensichtlich gebrochen ist. Es erfolgen unmittelbar Notabstützungen. Die weiteren Arbeiten erfolgen in Abstimmung mit der Denkmalpflege. Auch die Feuchtigkeitsschäden im Bereich der WC-Anlage im Forum wurden besichtigt. Hier sind wohl Bauteilöffnungen notwendig.

Viel Raum nehmen die sog. Gestaltungsräume ein, die Gespräche mit den Nachbargemeinden Altendorf, Altstadt, Holsterhausen und Rütterscheid umfassen, um Fragen der konkreten Zusammenarbeit, auch langfristige Möglichkeiten, abzustimmen.

Gerade die Zahl der zurückgehenden Gemeindeglieder macht den Blick über die Gemeindegrenzen nötig. Konkrete erste Ergebnisse wird es für den nächsten Konfirmandenjahrgang geben.

Es soll weiterhin in jeder Gemeinde Konfirmandenunterricht geben, geplant sind aber für alle 5 Gemeinden gemeinsame Ausflüge, Blocktage mit Jugendgottesdienst und eine Freizeit. Eine Idee, die man vielleicht auch auf andere Arbeitsbereiche ausdehnen kann.

Im Rahmen der Pfarrstellenbesetzung gab es zwei Gespräche mit Bewerberinnen. Den weiteren Fortgang berät das Presbyterium in der nächsten Sitzung.

Monika Fränkel



Unser Presbyterium/Gemeindevorstand

*(M= Mitarbeitenden Presbyter*in / B = beratendes Mitglied)*

Vorsitzende: Monika Fränkel

Tel. 0201 / 75 13 01 &
80 66 76 96 (Büro)

Jörg Bendl

Im Steeler Rott 9,
joerg.bendl@ekir.de

Patrick Biasi-Lindackers (M)

Overrathstraße 24,
Tel. 0176 / 42 11 78 73

Michael Bisanz

Kieler Straße 16,
Tel. 0201 / 7 50 97 58

Martina Brouwers (M)

Giesebrechtstraße 55,
Tel. 0151 / 65 91 69 67

Bernd Dröse

Giesebrechtstraße 8-10,
Tel. 0201 / 75 13 11

Ludger Köppen

Tel. 0157 / 35 66 60 14

Melanie Murschall

Olgastraße 7,
Tel. 0201 / 75 94 37 58

Christoph Srebny

Andrea Winkler
Rüdesheimer Platz 5,
Tel. 0176 / 82 35 83 46

Wie ist das eigentlich... mit dem Hahn auf dem Kirchturm?

Text: Christian Ufer



Auf den Kirchturmspitzen befinden sich manchmal ein Hahn und manchmal ein Kreuz. Häufige Erklärung ist, dass der Hahn auf katholischen und das Kreuz auf evangelischen Kirchtürmen angebracht ist. Auf dem Kirchturm der Markuskirche ist in der Tat weithin sichtbar ein Kreuz angebracht. Auf dem Turm der Kirche St. Elisabeth in Frohnhausen ist jedoch ebenfalls ein Kreuz.

Der Hahn ist nicht immer ein Erkennungszeichen einer katholischen Kirche. Das hängt vielmehr von der Region ab. In Süddeutschland steht der Hahn tatsächlich hauptsächlich auf den katholischen Kirchtürmen – wie auch sonst in weiten Teilen der Welt. Auf den evangelischen ist dagegen ein Kreuz angebracht. Aber in Norddeutschland ist es zum Teil umgekehrt. Dort haben die katholischen Kirchen auch Kreuze – während der Hahn dort wiederum ein Kennzeichen reformierter Gemeinden ist.

Der Hahn auf dem Kirchturm erinnert an Petrus. Großspurig hatte er versprochen, Jesus immer beizustehen. Aber Jesus prophezeite ihm: „Du wirst mich dreimal verleugnen, ehe der Hahn kräht.“ Und so geschah es auch.

Als Jesus gefangen weggeführt wurde, folgte ihm Petrus „von fern“ bis in den Hof des Hohepriesters. Er setzte sich zu den Dienern ans Feuer, um sich zu wärmen, wurde aber an seiner Sprache als Galiläer erkannt und von einer Magd bezichtigt, ein Gefolgsmann Jesu zu sein, was Petrus abstritt. Dies geschah in der Folge noch zwei weitere Male. Sofort krähte dann der Hahn und erinnerte Petrus an Jesu Weissagung, und Petrus ging hinaus und weinte bitterlich.

Die erste bekannte Erwähnung eines Hahns auf einem Kirchturm stammt aus dem 9. Jahrhundert. Bischof Rampertus von Brescia ließ im Jahr 820 einen Wetterhahn aus Bronze gießen und auf dem Turm der Kirche San Faustino Maggiore anbringen.

Abgesehen von der Mahnung, sich Petrus zu Herzen zu nehmen, zeigt der Hahn – sofern er beweglich ist – praktischerweise auch den Wind an, dient also als Wetterhahn. Und wenn jemand sich windet und je nach Gelegenheit seine Meinung ändert, sagt man ja auch: Der dreht sich wie der Hahn im Wind. Der Hahn auf dem Kirchturm ist also eine Mahnung, sein Fähnchen nicht nach dem Wind zu drehen.

Das sind ja mal gute Nachrichten...

YoungPeopleChor

war am 26. November 2023
zu Gast



Jedes Jahr am Ewigkeitssonntag freuen wir uns auf den YoungPeopleChor.

In den 70er Jahren fand die Aufführung in St. Mariä Geburt statt, dann in St. Antonius und St. Elisabeth, in diesem Jahr in unserer Apostelkirche.

Am 26. November 2023 waren es 14 Frauen- und 7 Männerstimmen, dazu die musikalische Begleitung: Gitarre, Bass, Schlagzeug, Saxophon. Dazu kam die Technik und der Chorleiter mit Piano.

Hildegard Ufer

Konzert

Samstag, 20. April 2024, ab 17.00 Uhr
Apostelkirche



Young People Chor und Band e.V. feiern am Samstag, den 20.4.2024 ab 17.00 Uhr in den Räumen der Apostelkirche in Essen Frohnhausen mit einem großen Jubiläumskonzert das 50-jährige Bestehen des Chores.

An dem Programm wird Ulrich Estermann (Vorsitzender) ebenso wie an dem Ablauf des Festabends noch gearbeitet. So viel kann aber schon verraten werden: Präsentiert werden musikalische Highlights aus den vergangenen 5 Jahrzehnten, z.B. die Titelsongs unserer Tonträger. Einige Songs werden in neuen Arrangements gemeinsam mit der 5-köpfigen Band zu hören sein. Das musikalische Programm wird optisch mit fotografischen Erinnerungen aus 50 Jahre Chorgeschichte unterstützt.

Nach dem Konzert laden Sängerinnen, Sängern und Musiker alle Freunde und Begleiter des Chores zur Geburtstagsfeier in die Notkirche und das Café Forum ein. Eintrittskarten werden in Kürze bei allen Chormitgliedern erhältlich sein.

Ulrich Estermann, Vorsitzender

Osterwiese

Christian Ufer

In den beiden Bildern sind 5 Unterschiede. Findest du sie?



Die Auflösung
findet ihr auf
Seite 25!

Gottesdienste

im März bis Juli 2024

3.3.2024 » Sonntag

10.30 Uhr » Pfarrer Gertzen

MK

10.3.2024 » Sonntag

10.30 Uhr » Einführungsgottesdienst Presbyterium
Pfarrerin Niggeling

AK

17.3.2024 » Sonntag

10.30 Uhr » Pfarrerin Niggeling

MK

24.3.2024 » Sonntag

16.00 Uhr » N.N.

CF

29.3.2024 » Karfreitag

10.30 Uhr » Pfarrer Gertzen

MK

31.3.2024 » Ostersonntag

10.30 Uhr » Pfarrerin Niggeling
anschließend Brunch nach Anmeldung

AK

7.4.2024 » Sonntag

10.30 Uhr » N.N.

MK

14.4.2024 » Sonntag

10.30 Uhr » N.N.

AK

21.4.2024 » Sonntag

10.30 Uhr » N.N.

MK

28.4.2024 » Sonntag

10.30 Uhr » N.N.

AK

5.5.2024 » Sonntag

10.30 Uhr » N.N.

MK

12.5.2024 » Sonntag

10.30 Uhr » N.N.

AK

19.5.2024 » Sonntag

10.30 Uhr » N.N.

MK

26.5.2024 » Sonntag

10.30 Uhr » N.N.

AK

2.6.2024 » Sonntag

10.30 Uhr » N.N.



9.6.2024 » Sonntag

11.00 Uhr » Konfirmation

Pfarrerin Niggeling



16.6.2024 » Sonntag

10.30 Uhr » N.N.



23.6.2024 » Sonntag

10.30 Uhr » N.N.



30.6.2024 » Sonntag

10.30 Uhr » N.N.



7.7.2024 » Sonntag

10.30 Uhr » N.N.



14.7.2024 » Sonntag

10.30 Uhr » N.N.



21.7.2024 » Sonntag

10.30 Uhr » N.N.



28.7.2024 » Sonntag

10.30 Uhr » N.N.



*Nach dem
Gottesdienst gibt es
Kirchkaffee!*

*Bleiben Sie
gerne!*

- Markuszentrum
- Apostelkirche
- Notkirche
- Cafe Forum

**Friseurmeisterin C. Gille
kommt ins Haus!**

Ob alt, ob jung, ich bringe Ihren Kopf
in Schwung.
Modisch, erfahren, zuverlässig.

Lassen Sie sich ganz bequem in Ihrem eigenen Heim verwöhnen.
Erfahrung mit älteren und kranken Menschen!

Terminvereinbarung: **7491887**



Apostelzentrum

Mülheimer Straße 68-72, 45145 Essen

Offene Kirche

– die Apostelkirche ist dienstags –
donnerstags von 10.00 – 17.00 Uhr,
freitags und samstags von 10.00 –
13.00 Uhr geöffnet, zum Beten,
Verweilen, zur Ruhe kommen...

Apostelladen

gebrauchte Schätze finden – Kleidung,
Haushalt, Deko usw.

Aktuelle Öffnungszeiten:
donnerstags, 10.00 bis 12.00 Uhr
Hintereingang der Apostelkirche

Kontakt: *Brigitte Kuchejda*,
Tel. 0201 / 87 45 203

„Ins Café gegangen & Gott getroffen!“

Öffnungszeiten:

Mo.	geschlossen
Di.–Do.	10.00 – 17.00 Uhr
Fr. und Sa.	10.00 – 13.00 Uhr

Das Café Forum erreichen Sie unter
Tel. 0157 / 38 41 08 95

Flötenkreis

für Anfänger*innen und Fortgeschrittene
montags, 14-täglich, 18.00 – 21.00 Uhr,
Apostelkirche

Kontakt: *Inga Neumann*,
Tel. 0201 / 42 27 19

Seniorenachmittag

Kostenbeitrag für Kuchen
und Getränk: 5 Euro
jeden 1. Samstag im Monat,
14.00 – 16.00 Uhr, Café Forum

Stricken und Schnattereien

dienstags, 15.00 – 17.00 Uhr,
Café Forum

Kontakt: *Angelika Murschall*,
Tel. 0201 / 70 54 37 oder
E-Mail: angelika.murschall@web.de

Malkurs

dienstags, 18.30 – 20.30 Uhr,
Sakristei der Apostelkirche
Kontakt: *Frau Bomeisel*,
Tel. 0201 / 76 78 631

Kommunikationskreis

donnerstags, 19.00 Uhr,
Sakristei der Apostelkirche
Kontakt: *Helmut Griego*,
Tel. 0201 / 76 62 84

Beratung zur Grundsicherung (früher: Hartz-IV-Beratung)

mittwochs, 15.00 – 17.00 Uhr,
Turmzimmer der Apostelkirche
Kontakt: *Rechtsanwalt Peter Karaiskas*

„Wer rastet, der rostet“

Seniorengymnastik
donnerstags, 14.00 – 15.00 Uhr,
Kontakt: *Roswitha Pakull*,
Tel. 0201 / 70 51 27

Ev. Lutherische Gebetsgemeinschaft

Tel. 02064 / 60 30 05
Termine: elg-essen-west.jimdofree.com

Apo-Haus

Mülheimer Straße 68, 45145 Essen
Tel. 0201 / 70 26 01

Viele Angebote für Kinder und
Jugendliche – u.a. Mädchencafé, Kinder-
betreuung, Konzerte, Aktionen und
vieles mehr. Ausführliche Informationen
auf der Homepage: www.apo-haus.de



Markuszentrum

Postreitweg 86, 45145 Essen
Tel. 0201 / 76 16 49
markuszentrum-essen@ekir.de

Eine-Welt-Verkauf

Schokolade, Kaffee, Tee, Geschenke
und vieles mehr
Kontakt: Martina Brouwers,
Tel. 0201 / 76 16 49

Mittwochstreff

Kaffee und Gebäck, Singen,
Themen, Gesellschaft
mittwochs, 14-täglich,
14.30 – 16.00 Uhr,
Markusgemeindehaus
Kontakt: Hildegard Ufer,
Tel. 0201 / 50 72 134

Café am Glockenturm

Kaffee, Kuchen, Gesellschaft, Spiele
donnerstags, 14.00 – 17.00 Uhr,
Markusgemeindehaus
Kontakt: Erika Badoreck,
Tel. 0201 / 76 27 11

Frauengesprächskreis

am letzten Mittwoch im Monat,
19.00 – 21.00 Uhr
Kontakt: Elvira Brodoch – Schneider,
Tel. 0201 / 76 24 39,
j.schneider11@gmx.de

Frühstücksrunde

Leckeres Frühstück, Gesellschaft
jeden 3. Freitag im Monat,
10.00 Uhr,
Markusgemeindehaus
Kontakt: Renate Lüder,
Tel. 0201 / 75 45 09

Kinderchor

spielerisch Singen für Kinder
von 5–11 Jahren
freitags, 15.00 – 15.45 Uhr,
Markusgemeindehaus
Kontakt: Kirchenmusiker Knut Scholz,
E-Mail: knut-scholz@web.de

Märchengesprächskreis

jeden 1. Montag im Monat,
18.00 – 20.00 Uhr,
Markusgemeindehaus
Kontakt: Toni Naujoks,
Tel. 0157 / 53 93 32 62

Die Auflösung des Rätsels von Seite 21:



Kontakte

Evangelische Kirchengemeinde Essen-Frohnhausen, www.ekef.de

Pfarrerin Birgit Niggeling

Ansprechpartnerin für die pastorale Grundversorgung (Gottesdienste, Amtshandlungen, Konfi-Unterricht)
Tel. 0201 / 53 48 13,
birgit.niggeling@ekir.de

Vorsitzende des Presbyteriums

Monika Fränkel

Tel. 0201 / 751301 oder
80 66 769 6 (Büro),
monika.fraenkel@ekir.de

Küsterin am Markuszentrum

Martina Brouwers

Markuszentrum, Postreitweg 86,
Tel. 0201 / 76 16 49,
markuszentrum-essen@ekir.de

Küster am Apostelzentrum

Martin Stiffel

Apostelkirche, Mülheimer Straße 72,
Tel. 0160 / 3 06 83 07,
martin.stiffel@ekir.de

Kirchenmusiker Knut Scholz

Markuszentrum,
knut-scholz@web.de,
Tel. 0173 / 5 65 73 82

Aposteljugendhaus

Mülheimer Straße 68
Leitung Lydia Kellermanns,
Tel. 0201 / 70 26 01, apo-haus@web.de

Achilles – Förderverein für das Aposteljugendhaus e.V.

Kontakt: Torsten Stecker,
Tel. 0152 / 29 91 36 75
Kontodaten: Sparkasse Essen
DE52 3605 0105 0003 2036 43

Apostelladen

Hintereingang Apostelkirche,
Brigitte Kuchejda,
Tel. 0160 / 96 26 05 25

Ev. Kita und Familienzentrum

Postreitweg 88

Träger: Diakoniewerk Essen
Leitung Nicole Fritz,
Tel.: 0201 / 26 64-61 11 00

Ev. Kita und Familienzentrum

Grevelstraße 30

Träger: Diakoniewerk Essen,
Leitung Claudia Ferentschik,
Tel. 0201 / 26 64-61 21 00

Kindertagespflege

Frohnhauser Purzelzwerge

im Markuszentrumsdehaus,
Tel. 0157 / 89 72 81 78

Diakoniestation Essen-Frohnhausen

Frohnhauser Str. 335, 45145 Essen
Pflegedienstleitung: Petra Timpf
stv. Pflegedienstleitung: Alicia Sprenger
Tel. 24 67 47 40, Fax 24 67 47 69
team-frohnhausen@diakoniestationen-essen.de

Ev. Seniorenzentrum

Onckenstraße 10, Tel. 0201 / 87 60 00

Freundeskreis zur Förderung des

Ev. Seniorenzentrums e.V.

Kontakt: Jürgen Presber,
Tel. 0201 / 76 53 83,
Kontodaten: Sparkasse Essen
DE48 3605 0105 0000 2023 41

Wohnen am Postreitweg 80

Tel. 0201 / 45 86 56 62

Café Forum

Mülheimer Straße 70
Tel. 0157 / 38 41 08 95

Lutherische Gebetsgemeinschaft

u. a. Posaunenchor
Tel. 02064 / 60 30 05

Ev. Verwaltungsamt Essen

III. Hagen 39, Tel. 0201 / 2 20 50

Telefonseelsorge

kostenfrei, rund um die Uhr und anonym
Tel. 0800 / 111 0 111

Jugendnottelefon

Tel. 0201 / 26 50 50

Ansprechpartner für Vorsorgefragen beim Diakoniewerk

Tel. 0201 / 2664 - 29 52 50

Vertrauenspersonen bei Verdacht auf sexualisierte Gewalt in der Kirchengemeinde

Claudia Hartmann,
Tel. 015678 / 243 004
Pfrin. Iris Müller-Friege,
Tel. 015678 / 243 002
Pfr. Pieter Roggeband,
Tel. 015678 / 243 003

Kontoverbindung

der Ev. Kirchengemeinde Essen-Frohnhausen
KD-Bank,
IBAN DE36 3506 0190 5995 1120 02

Bitte geben Sie bei Spenden Ihre Adresse und den Spendenzweck an, Sie erhalten dann eine Spendenbescheinigung.

Tagespflege

im Gervinus-Quartier



Lassen Sie sich den Pflegealltag erleichtern!

Unser Angebot

- Entlastung für pflegende Angehörige
- Platz für 13 Gäste
- Betreuung an 5 Tagen pro Woche
- Sinnvolle Beschäftigungsmöglichkeiten
- Gemeinsame Mahlzeiten
- Fahrdienst für die Hin- und Heimreise

Kontakt

Tagespflege im Gervinus-Quartier
 Grevelstraße 38 | 45144 Essen
 Ansprechpartnerin: Irina Rausch
 ☎ Telefon 02 01 | 45 86 57 52
 ✉ Email i.rausch@adolphi-stiftung.de

Öffnungszeiten
 Montag bis Freitag | 8:00 bis 16:00 Uhr
 www.adolphi-stiftung.de

Wohnen

Älter werden in Frohnhausen

Wenn die Barrieren im bisherigen Zuhause nicht mehr bewältigt werden können oder Hilfe im Alltag benötigt wird, sind wir Ihr zuverlässiger Partner.

Unsere Wohnformen

- **Barrierefreies Seniorenwohnen mit Service**
Onckenstraße | Grevelstraße
Postreitweg
- **Öffentlich geförderte Seniorenwohnungen**
Möserstraße | Grevelstraße

Sie wünschen einen unverbindlichen Beratungstermin? Sprechen Sie uns an:
☎ 0201 | 45 86 56 62

Besuchen Sie auch unsere Cafés

- **Seniorencafé im Gervinus-Quartier**
Grevelstraße 36 | 45144 Essen
- **Café im Markus-Quartier**
Postreitweg 80 | 45145 Essen

” Entsetzt euch nicht!
Ihr sucht Jesus von Nazareth,
den Gekreuzigten. Er ist auferstanden,
er ist nicht hier. “

Mk 16,6

